

Jah. 49.

Deutscher und Österreichischer Alpenverein
Sektion Giessen.



J a h r e s b e r i c h t
über das 45. Vereinsjahr 1932.

1. Jahresbericht.

Mitgliederbestand.

Mit 195 Mitgliedern war die Sektion in das Vereinsjahr eingetreten. 7 Mitglieder waren ausgetreten, 15 neu eingetreten, sodass der Gesamtbestand 203 Mitglieder beträgt. Für das nächste Jahr sind eine grosse Zahl Austritte schon angemeldet, ein Rückgang, der aus der Schwere der heutigen Zeiten zu erklären ist. Durch den Tod verloren wir unser Mitglied Herrn Direktor O s t e r - Wetzlar. Wir betrauern auch das Ableben unseres langjährigen Mitgliedes und mehrjährigen Kassenwartes Herrn Konrad S c h m i d t . Die Sektion liess als Zeichen der Dankbarkeit einen Kranz an seinem Grabe niederlegen.

Die Hauptversammlung fand am 14. Januar 1932 im Gasthaus Hindenburg statt. Wir konnten dieses Mal 6 Mitgliedern das Ehrenzeichen für 25jährige Zugehörigkeit zum Alpenverein verleihen:

1. Oberstudiendirektor Otto Altendorf
2. Kaufmann Heinrich Hochstätter
3. Univ.-Professor Dr. H. Harrassowitz
4. Kaufmann Christian Manger
5. Kaufmann Karl Schulze
6. Schlossermeister Julius Stohr.

Wir wünschen und hoffen, dass unsere Jubilare noch recht lange der Sektion als Mitglied erhalten bleiben.

Bei der Vorstandswahl wurden die seitherigen Herren wiedergewählt, nur übernahm Herr Studienrat B u s s -Giessen anstelle von Herrn T h o m e das Amt des Bücherwartes. Herr T h o m e wurde zusammen mit den Herren G e r l a c h -Wetzlar, M a n g e r und S a u e r - Giessen in den neugebildeten Hüttenausschuss gewählt.

Die regelmässigen Zusammenkünfte am 2. Donnerstag eines jeden Monats erfreuten sich leider nur geringer Teilnahme, trotzdem die Mitglieder hierzu noch einmal durch Postkarte eingeladen wurden. Wünschenswert wäre es, wenn sich zur Belebung dieser Zusammenkünfte das eine oder andere Mitglied bereit fände, in zwangloser Weise über eigene Wanderungen oder grössere Reisen zu berichten.

Im vergangenen Vereinsjahr fand 1 Lichtbildervortrag statt und zwar sprach Herr von R o t b e r g in fesselnder Weise über das Thema "Kreuz und quer durch Kärnten". Ausserdem beteiligte sich die Sektion an einem Vortrag der Sektion Oberhessen und an Vorträgen in Wetzlar. Auf weitere Vorträge war mit Rücksicht auf die Inanspruchnahme der Sektionskasse durch den Neubau bei der Giessener Hütte (s.u.) verzichtet worden.

Die monatlichen Wanderungen wurden alle programmässig ausgeführt. Für 1932 sind entsprechend den wirtschaftlichen Verhältnissen in der Hauptsache Wanderungen mit kürzeren Eisenbahnfahrten vorgesehen, an denen sich öffentlich recht viel Mitglieder beteiligen werden. Die Wanderungen

werden in Zukunft nicht noch einmal durch Postkarte bekannt bekannt gemacht. Die Mitglieder werden auf den beigelegten gedruckten Wanderplan aufmerksam gemacht.

Auf Wunsch aus Mitgliederkreisen fand am 21. Februar im Gasthaus Hindenburg ein Familienabend statt, der erfreulicherweise sehr gut besucht war. Einzelne unserer Mitglieder trugen durch gesangliche und andere künstlerische Darbietungen zur Ausgestaltung des Abends bei. Auch an dieser Stelle sei allen Mitwirkenden herzlicher Dank ausgesprochen.

Bei der Hauptversammlung des Alpenvereins in Baden bei Wien vertrat uns Herr Amtsgerichtsrat S c h u d t von der Schwestersektion Oberhessen.

Über die Giessener Hütte möchten wir folgendes mitteilen:

Durch einen Besuch im Januar ds. Js. ist festgestellt worden, dass sich die Hütte noch in gutem Zustand befindet. Durch Lawinen veranlasste Sprünge sind ausgebessert worden. Leider wurden im Holzwerk im Keller Schädigungen festgestellt, die vielleicht durch Schwamm hervorgerufen worden sind.

Der Besuch hat leider im vergangenen Jahre etwas nachgelassen: es wurden nur 483 Besucher mit 553 Übernachtungen gezählt. Es ist bedauerlich, dass so wenige von unseren Mitgliedern das Gebiet der Giessener Hütte aufsuchen. Als Talstation kommt hauptsächlich Gmünd in Betracht mit der vorzüglichen Einkehr im Gasthaus Kohlmayr. Die Hütte findet nach wie vor in allen Touristenkreisen, sowohl wegen ihrer schönen Lage als auch wegen ihrer mustergültigen Einrichtung und Bewirtschaftung, uneingeschränktes Lob. Die seit herige Pächterin, Fr. Liesl T r u s k a l l e r aus Malta, behält die Bewirtschaftung bei.

Unglücksfälle im Hüttengebiet haben erfreulicherweise nicht stattgefunden.

Der schon längst geplante Nebengebäude ist nun glücklicherweise fertiggestellt und zwar von Herrn Zimmermeister Oberlehrer S c h m i d, grosse Verdienste erworben und wir benutzen die Gelegenheit, ihm an dieser Stelle für seine Bemühungen wie auch für seine sonstige Tätigkeit für die Sektion herzlichst zu danken.

Der Neubau enthält 3 Räume, nämlich 1 Waschküche, 1 Holzschuppen und 1 Stallung für eine Kuh oder andere Tiere. Leider hat der Neubau unsere ganzen verfügbaren Mittel erschöpft, nämlich die Rücklage in Giessen mit RM.2.515.- und die ganze Hüttenkasse. Die Gesamtbaukosten, zu denen uns der Hauptausschuss keinerlei Zuschuss gegeben hat, betragen rd. RM.4.700.- und sind vollständig bezahlt. Wir hoffen, dass uns die Hauptversammlung 1932 für grössere Ausbesserungen am Hauptgebäude einige Mittel bewilligt. Ein dementsprechendes Gesuch ist an den Hauptausschuss abgegangen.

Unserer Schwestersektion Oberhessen schulden wir innigen Dank für die Stiftung eines Olgemäldes, das eine Landschaft am Gieberg darstellt und in der Giessener Hütte aufgehängt werden soll.

Herr Gastwirt K o h l m a y r sen. in Gmünd, der uns bei dem Bau der Hütte so tatkräftig unterstützt hat, feierte mit seiner Gattin das Fest der goldenen Hochzeit. Die Sektion liess es sich nicht nehmen, zugleich unter Übersendung eines Bildes (Blick vom Schifflingerwald auf Giessen) ihm die herzlichsten Glückwünsche auszusprechen.

Leider hat die Familie Kohlmayr auch einen schmerzlichen Verlust zu verzeichnen, durch das Ableben des Herrn Hubert K o h l m a y r jun. Herr Hubert Kohlmayr hat sich grosse Verdienste um die Sektion erworben, da er mehrere Jahre lang als unermüdlicher Hüttenwart für uns tätig war. Wir werden das Andenken dieses wackeren Mannes in Ehren halten.

Kassenverhältnisse. Nach Prüfung der Rechnung durch die Herren R i n g e l und H ö c h n e r konnte dem Rechner Entlastung erteilt werden. Der Kassenbestand beläuft sich auf RM.73.15 als Guthaben in Giessen und 7 Schilling 60 Groschen in Gmünd.

2. Geschäftliche Mitteilungen.

A. Beiträge.

In der Hauptversammlung ist über die Frage einer etwaigen Herabsetzung der Mitgliedsbeiträge ausführlich gesprochen worden. Seitens des Vorstandes musste betont werden, dass die Sektion für jedes Mitglied RM.5.-- an den Hauptausschuss abzuführen hat, sodass bei den grossen Ausgaben für den Neubau eine wesentliche Herabsetzung ausserhalb des Bereiches der Möglichkeit lag. Es ist aber beschlossen worden, den Beitrag für B-Mitglieder von RM.5.-- auf RM.3.-- herabzusetzen und für 1932 eine Ratenzahlung zuzulassen. Ausserdem kann Mitgliedern, die mindestens 25 Jahre dem Alpenverein angehören, der Beitrag auf Antrag auf RM.5.-- herabgesetzt werden (s.u.5.).

1. A-Mitglieder zahlen RM.11.--.

B-Mitglieder zahlen RM. 3.-- (als B-Mitglieder können aufgenommen werden: Ehefrauen und Kinder von A-Mitgliedern, ausserdem junge Leute zwischen 18 und 25 Jahren, die noch in Berufsausbildung sind, ohne Rücksicht auf Mitgliedschaft der Eltern.)

2. Neueintretende Mitglieder zahlen ausser dem Jahresbeitrag noch einmalig RM.5.-- Aufnahme- und Hüttengebühr und RM.1.-- für Vereinsabzeichen und Portoauslagen. Aufnahme gesuchen ist ein unaufgezeichnetes Lichtbild des Bewerbers und eine schriftliche Empfehlung zweier Sektionsmitglieder beizufügen.

3. Einbegriffen in den Jahresbeitrag sind RM.1.-- Prämie für Unfallversicherung der Mitglieder und ein Zuschlag von 25 v.H. für Hüttenversicherung durch den Hauptverein gegen Feuer, Sturm, Lawinen und Einbruchsdiebstähle.

4. Nicht einbegriffen in den Jahresbeitrag sind die Kosten für die Zeitschrift. Diese kostet 1932 RM.4.-- (und Portospesen bei auswärtigen Mitgliedern). Von denjenigen Mitgliedern, die die Zeitschrift seither bezogen haben und von neu-eintretenden wird als selbstverständlich angenommen, dass sie sie auch in den Besitz des Jahrganges 1932 zu kommen wünschen. Der Betrag dafür wird bei Einziehung des Jahresbeitrages gleich mit erhoben.

Wir machen unsere Mitglieder darauf aufmerksam, dass der Sektion die wöchentlich erscheinenden österreichischen Reise- und Verkehrsnachrichten regelmässig zugehen. Darin sind wesentlich Angaben über Fremdenverkehr, Eisenbahnfahrkarten (insbesondere Vergünstigungen), Wintersport, Kunstinrichten und Spielpläne der Wiener Theater enthalten. Die Zeitschrift steht den Mitgliedern bei der Sektions-Geschäftsstelle gern zur Verfügung. Wir machen auch darauf aufmerksam, dass uns über Skikurse, Winter- und Sommerkurorte regelmässig eine ganze Anzahl Prospekte zugehen, die an den Donnerstag-Abenden vorgelegt werden. Wir bitten unsere Mitglieder, von dieser Einrichtung recht reichlichen Gebrauch zu machen.

5. Die frühezeitige Abrechnung mit dem Hauptausschuss macht es nötig, dass die Jahresbeiträge bis zum 31. Januar eingezahlt werden. Um den Mitgliedern die Zahlung zu erleichtern, kann der Betrag in 2 Raten entrichtet werden, die 1. Rate mit RM.6.-- im Januar und die 2. Rate mit RM.5.-- bis Ende März.

B. Verschiedenes.

1. Wir bitten unsere Mitglieder dringend, alle Anschrift- und Titelveränderungen der Sektions-Geschäftsstelle jeweils mitzuteilen.

2. Austrittserklärungen sind dem Vorstand vor dem 1. Dezember schriftlich bekannt zu geben. (Par.6 d.Satz.)

3. Zur Auskunft über unser Hüttengebiet und Aufstellung eines Wanderplanes erbiertet sich die Sektions-Geschäftsstelle.

4. Im übrigen machen wir darauf aufmerksam, dass durch das Mitteleuropäische Reisebüro, Seltersweg 89 ebenso Auskünfte eingeholt werden können. Hier sind auch Fahrkarten jeglicher Art, für kleinste Fahrten in die Umgebung von Giessen bis für grosse Auslandsreisen zu amtlichen Preisen zu erhalten. Auch Sonntags-Fahrkarten für die Wanderungen können hier ohne jeden Aufschlag bezogen werden.

5. Der Vorstand besteht nach der Wiederwahl in der Hauptversammlung am 14. Januar 1932 aus folgenden Herren:

Vorsitzender: Universitäts-Professor Dr. H. HARRASSOWITZ, Ludwigstr. 30 (Fernruf Nr. 3374, Geologisches Institut, Braugasse 7 B.)

Stellvertretende Vorsitzende: Regierungsbaumeister GERLACH - Wetzlar und Fabrikdirektor O. BERGEN, Schanzenstr. 12.

Schriftführer: Kaufmann Chr. MANGER, Liebigstr. 80 (Fernruf 3254)

Kassenwart und Leiter der Geschäftsstelle: Oberpostsekretär HEINSTADT, Kaiserallee 30.

Bücherwart: Studienrat H. BUSS, Alicestr. 34.

Wanderwart: Studienrat Dr. E. STOHR, Ludwigsplatz 5.

Beisitzer: Kaufmann J. J. SAUER, Bleichstr. 6,

Kaufmann H. SITTIG, Balduinstein a. d. L.

Hüttenausschuss: Kaufmann J. J. SAUER, Kaufmann Chr. MANGER, Architekt E. THOME, Westanlage 39
Regierungsbaumeister GERLACH - Wetzlar.

Der Vorstand.

Giessen, Februar 1932.